

## Profitipp: Partielle Renovierung geölter Oberflächen

Holzoberflächen, die auf Teilbereichen renoviert werden müssen, weil ihre Oberfläche durch tiefe Kratzer oder starken Abrieb auf Trittstraßen beschädigt wurde, können mit LIVOS-Produkten in Farbigkeit und Glanzgrad ihrer Umgebungsfläche angepasst werden.

### **Kratzer und kleinflächige Beschädigungen Farblose Oberflächen**

Schadstelle mit 240er und anschließend mit 400er Körnung anschleifen. Anschließend auf dem beschädigten Bereich das Erstbehandlungsprodukt einpolieren und 16 Stunden trocknen lassen. Dieser Vorgang wird so oft wiederholt, bis der Glanzgrad und Färbung der Umgebungsfläche erreicht ist. In der Regel genügen ein bis drei Behandlungen. Das Holz verändert unter Lichteinfluss seine Farbe und bildet den sogenannten Alterston aus, auch wenn mit farblosen Ölen behandelt wurde. Farbtonabweichungen an reparierten Stellen gleichen sich relativ schnell an.

### **Farbige Oberflächen**

Schadstelle mit Klebeband eingrenzen und anschließend Erstbehandlungsprodukt dünn auftragen. Nach 16 Stunden Trocknung Behandlung ggf. wiederholen, bis Farbton der Umgebungsfläche erreicht ist. Anschließend KUNOS-Fußbodenpflege Nr. 1862 oder 1893 auf der zu reparierenden Stelle einpolieren. Behandlung nach etwa 5 Stunden ggf. wiederholen, bis Glanzgrad der Umgebungsfläche angepasst ist. Vor Wiederbenutzung 16 Stunden warten.

### **Kratzer auf Oberflächen mit wasserabweisendem Finish und KUNOS-Finish-Öl Nr. 240**

Die Vorgehensweise richtet sich danach, ob die Oberfläche farbig oder farblos behandelt wurde. Je nach vorhandener Beschichtung oben beschriebene Vorgehensweise anwenden.

### **Renovierung von großflächigen Teilbereichen**

#### **Farblose Oberflächen**

Müssen Oberflächenbeschichtungen auf größeren Teilflächen wie Laufstraßen neu aufgebaut werden, ist eine Behandlung mit folgenden Arbeitsschritten vorzunehmen:

Stufenweiser Vorschleif mit 180er Korn. Sollte sich zu Beginn der Materialabtrag mit 180er Korn als zu aufwändig erweisen, kann auf Körnung 120 bzw. 100 und danach 120 (150) und 180 gewechselt werden. Dabei das

Schleifergebnis vor jedem Wechsel auf die nächst höhere Körnungsstufe sorgfältig im Gegenlicht auf eventuell vorhandene Schleifspuren überprüfen. Dabei besonders auf Randbereiche achten!

Helles Schleifkorn für alle hellen Holzarten verwenden.

Schleifrückstände müssen nach Abschluss der Schleifarbeiten gründlich von der Reparaturstelle entfernt werden.

Beschichtung mit dem Erstbehandlungsprodukt vornehmen. Dabei Angaben über Trocknungszeiten und Körnung des Zwischenschliffs unbedingt beachten!

#### **Farbige Oberflächen**

Laufstraßen usw. werden mit dem Erstbehandlungsprodukt ausgebessert.

**Vorschleif:** Der betroffene Bereich wird mit 120er Körnung abgeschliffen.

**Beschichtung:** Das farbige Produkt dünn auftragen und gleichmäßig vertreiben. Nach 16 Stunden Trocknung den Auftrag ggf. wiederholen, bis Farbton der Umgebungsfläche erreicht ist.

**Zwischenschleif:** Anschließend Oberfläche mit Körnung 320 glätten.

**Nachbehandlung:** Die farblich angepasste Fläche wird schließlich mit KUNOS-Fußbodenpflege Nr. 1862 oder 1893 nachbehandelt. Behandlung eventuell wiederholen, bis Glanzgrad der Umgebungsfläche erreicht ist. Vor Wiederbenutzung 16 Stunden warten.